

Dr. Ilka Becker lebt in Köln und ist wissenschaftliche Mitarbeiterin für Kunstwissenschaft mit den Schwerpunkten Kunst der Moderne und der Gegenwart.

Sie studierte Kunstgeschichte, Germanistik und Philosophie an der Universität zu Köln und schrieb ihre Magisterarbeit über die Fragmentierung des Körpers in den Arbeiten von Cindy Sherman. 2006 promovierte sie über "Fotografische Atmosphären. Rhetoriken des Unbestimmten in der zeitgenössischen Kunst" bei Katharina Sykora an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig (publiziert im Wilhelm Fink Verlag).

Seit 1992 ist sie als Kunstkritikerin tätig, unter anderem war sie 1998-2000 Redakteurin bei Texte zur Kunst. Ab 1996 kamen kuratorische Projekte hinzu. Die wiss. Aufarbeitung der Fotografischen Sammlungen im Rheinischen Landesmuseum Bonn 1996/97 schloss sie mit der Ausstellung "Der fixierte Blick" ab. 1998-2002 war sie als wiss. Mitarbeiterin und mit Lehraufträgen an der Universität zu Köln tätig, 2000-2002 als assoziierte Kollegiatin am Graduiertenkolleg "Bild - Körper - Medium" in Karlsruhe zu Gast. Von 2003- 2008 führte sie als wiss. Mitarbeiterin am Forschungskolleg "Medien und kulturelle Kommunikation" an den Universitäten Köln und Bonn zwei Forschungsprojekte über fotografische Atmosphären in der Moderne und über Zeitlichkeitsfragen von Duchamp bis zur Gegenwartskunst durch. Parallel dazu war sie mit Lehre und Projektarbeit an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (Projekt "Interview mit einer Pflanze" und Ausstellung "DROSS" mit Prof. Frances Scholz und ihrer Klasse) und den Universitäten Bonn und Köln aktiv; 2005 Konzeption und Organisation der Tagung "Compositing Gender" am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (mit Elke Gaugele).

An der Hochschule für Bildende Künste arbeitete sie im SS 2009 mit der Klasse Scholz zusammen (Projekt "Die Nacht"). Seit dem SS 2009 betreut sie gemeinsam mit Prof. Corinna Schnitt, ihrer Klasse und Studierenden der Kunstwissenschaft den "Schnittraum" in Braunschweig.